Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 130 (2004)

Heft: 6

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Die ‹**Coop-Zeitung**› legte zu: «Gehören Sie auch zu den reiselustigen Zeitgenossen? Zu den 11,5 Millionen Schweizern, die letztes Jahr ins Ausland reisten?»

Bernd Stelter auf RTL: «Stressfreie Ferien mit meiner Familie bedeutet für mich erst mal: getrennte Anreise!»

David Leukert im Mai an den Cabaret-Tagen in Olten: «Warum haben so viele Männer O-Beine? Weil Unwichtiges in Klammern gesetzt wird!»

Aus der Broschüre des ‹**ACE-Reisedienstes**›: «Auf den Strassen radeln und reiten guajiros – die örtlichen campensions – mit Strohhüten und grosser Zigarre im Mund.»

Olaf Böhme im HR: «Bergsteigen in Holland ist sehr gefährlich, denn dort liegen selbst die höchsten Berge immer noch drei Meter unter dem Meeresspiegel!»

Repräsentative **Meinungsumfrage** (Link/620 Int.): «Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung glaubt, dass es Wilhelm Tell auch als Person wirklich gegeben hat. Von den unter 50-Jährigen sagen sogar 62 Prozent, dass Tell gelebt hat. 29 Prozent glauben nicht daran, und 9 Prozent gaben keine Antwort.»

Eckart von Hirschhausen im NDR: «Ich warte nicht mehr auf mein Gepäck und nehme grundsätzlich den ersten Koffer, der vom Band kommt!»

Herbert Fux in der ORF-Sendung ‹Treffpunkt Kultur›, notiert von Telemax: «Es ist nichts mehr zu verpfuschen in Salzburg. Es ist eine zusammengetrampte Tourismus-Stadt, beaufsichtigt von übelstem Provinzgeschmack.»

Gerhard Polt (62), kauziger Satiriker und Moralist von einzigartiger Bühnenpräsenz, ist Hauptdarsteller im neuen Film ‹Germaniskus›. Empfehlenswerter ist die Live-DVD ‹Gerhard Polt 2›. Der Bayer war ausserdem der Erste, der im SF DRS ein Kabarettprogramm in Schweizerdeutsch absolvierte!

Alexander Tschäppät, Berns SP-Stadtpräsident im Wartestand, lachte auch über Fritz Kobis ‹Wahlslogan› an der BEA: «Dr. Tschäppät isch dr Bescht vo dene, wo mir nid wei, u es git niemer vo dene, wo mer wei!»

Ingo Oschmann outet sich auf PRO-7: «Als Ex-Animateur auf einem Kreuzfahrtschiff bin ich immer durch die Gänge gerannt und hab geschrien: Eisberg! Eisberg!»

Mike Krüger: «Estland, Malta, Zypern – wie soll man sich mit Ländern anfreunden, die uns beim Grand Prix Jahre lang nur einen Punkt gegeben haben?»

Kalle Pohl auf RTL: «Als die Stewardess mich fragte, ob ich Flugangst hätte, sagte ich: Wenn wir abstürzen, verlierst du deinen Job – nicht ich!»

Monika Stocker, Zürcher Stadträtin, auf die ‹Aargauer-Zeitung›-Frage, wie sie die Drogensituation in Zürich einschätze: «Stabil-labil.»

Aus Berliner ‹**Tagesspiegel**›: «Keira Knightley wünscht sich Pierce Brosnan als nächstes Bond-Girl.»

Al Gore (56) am ‹Swiss Economic Forum› in Thun: «Früher reiste ich in der ‹Air Force Two›, heute muss ich am Flughafen die Schuhe ausziehen.»

Kabarettist **Andreas Thiel**, Preisträger des 12. ‹Goldener Thunfisch›, in seiner Dankesrede: «Für Couchepin hat Christoph Blocher einspringen wollen, aber der hat ein Veto bekommen, weil er das Preisgeld auf einen symbolischen Franken runterdrücken wollte.»

Gaby Köster in ‹7 Tage-7 Köpfe›: «Viele Brüder haben sich total zerstritten – zum Beispiel Oliver Kahn und sein Bruder Dschingis.»

Rudi Büttner im BR: «Eine Fussballnationalmannschaft mit diesen Leuten ist für Völler wie Mikadospielen mit gekochten Spaghetti!»

Reto Parolari, Kapellmeister und Dirigent des weltbekannten Circusfestivals von Monaco, gab die ‹Music Highlights› auf CD (Weltmusik) heraus. Der lockere Winterthurer: «Übrigens: Was haben ein Dirigent und ein Kondom gemeinsam? Mit ist sicherer, ohne schöner!»

Trainer **Uwe Klimaschefski**: «Unsere Spieler können 50-Meter-Pässe spielen: 5 Meter weit und 45 Meter hoch.»

Omar Sharif an der letzten Filmpremiere: «Ich hätte gern das Leben gelebt, das in den Zeitungen beschrieben wurde.»

Karlchen in ‹Punkt 6› (RTL): «Was, Peter Scholl-Latour ist erst 80 geworden? Ich dachte, der war schon mit Napoleon in Ägypten!»

Bild: Kai Schütte/SF Drs